

Expertentreff in Umhausen mit einem Gratis-Vortrag für alle:

Geoforum spricht auch Laien an

Berg- und Felsstürze, Hangrutsche oder Probleme mit dem auftauenden Permafrost auf den Bergen – solche Themen kommen beim 17. Geoforum Umhausen am 15./16. Oktober zur Sprache. Die Veranstaltung dient zum Meinungsaustausch zwischen Experten. Für Laien steht ein interessanter Abendvortrag am Programm.

Der Vortrag im Tagungssaal Niederthai (am Donnerstag um 19.30 Uhr, Eintritt frei) behandelt den

Bergsturz von Köfels. Das dortige „Trümmerfeld“ gehört zu den eigentümlichsten Landschaften in Tirol. „Wir wollen mit neuen Fakten und Argumenten versuchen aufzuzeigen, was hier vor einigen Jahrtausenden wirklich geschehen ist“, sagt der Vortragende Gunther Heißel. Als Landesgeologe ist er zugleich Präsident des Geoforums Umhausen.

Heißel erklärt den Zweck der langjährigen Veranstaltungsreihe: „Es ist uns ein Anliegen, dass Verantwortliche aus Politik, den Behörden und der öffentlichen Verwaltung sowie der Wirtschaft daran teilnehmen.“

Geologische Veränderungen betreffen die gesamte Gesellschaft und nur gemeinsam könne man auch angemessen darauf reagieren beziehungsweise diesen entgegenwirken, so der Experte.

Wichtige Vernetzung von Fachleuten für Ernstfall

LHStv. Josef Geisler ergänzt: „Für Entwicklung und Betrieb von Frühwarnsystemen zur Verhinderung oder Minimierung großer Katastrophenschäden, aber auch zur raschen Bewältigung der Schäden im Katastrophenfall, ist es unerlässlich, dass wir in den entsprechenden Fachgebieten auf dem neuesten Stand sind. Dabei spielt auch die Vernetzung von Fachleuten und Entscheidungsträgern eine sehr wichtige Rolle.“

tiroler@kronenzeitung.at